

05.12.2019 - 18:57 Uhr

## Erwartungsvoller Blick in die Zukunft: Internationale W&T-Community sieht Kooperation mit Kollegen in China sehr hoffnungsvoll entgegen

Peking (ots/PRNewswire) -

2019 markiert den 70. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China. Science and Technology Daily nutzte die Gelegenheit und sprach mit einer Gruppe internationaler Führungspersönlichkeiten aus der Wissenschaft, um Chinas Entwicklungsgeschichte in diesem Bereich und ihre persönlichen Geschichten zu beleuchten. Sie drückten auch ihre hohen Erwartungen für die zukünftige Kooperation mit China aus.

Fortschritt in Wissenschaft und Technologie ist Chinas Wachstumsmotor

Kazuki Okimura, Präsident der JST, lobte in seinem namentlich gezeichneten Beitrag Chinas bemerkenswerte Fortschritte: "China hat ein hochentwickeltes Verkehrsnetz mit Hochgeschwindigkeitszügen und Autobahnen aufgebaut, das zehn Mal so lang ist wie das im Japan von heute. Überall entstehen neue Flughäfen und Häfen, ausgestattet mit den innovativsten und intelligentesten Technologien. Chinas Kommunikations- und Stromversorgungsnetze gehören zu den besten der Welt. China entwickelt sich zur größten und zugleich effizientesten Volkswirtschaft aller Zeiten."

Wang Lin, Analyst bei Clarivate in Asien-Pazifik, beleuchtete den Fortschritt Chinas in der wissenschaftlichen Grundlagenforschung aus der Perspektive weltweiter Literaturdaten. "Seit den 1980er Jahren hat China bemerkenswerte Erfolge in den verschiedensten Disziplinen erzielt. In der Werkstoffkunde liegt China bei den Publikationen weltweit auf dem ersten Platz. In den Bereichen Agrarwissenschaften, Chemie, Informatik, Konstruktionswesen, Umwelt und Ökologie, Geowissenschaften, Mathematik und Physik belegt es den zweiten Platz. 2006 überholte China das VK zum ersten Mal bei der Zahl wissenschaftlicher Publikationen und lag hinter den USA weltweit auf dem zweiten Platz."

Der Beitrag Chinas zum globalen Gemeinwesen durch wissenschaftliche Publikationen ist aber nur die Spitze des Eisbergs. Wie bewertet die internationale Wissenschaftsgemeinschaft Chinas Entwicklung und den Ursprung einer solchen Dynamik?

Phil Coates, Direktor des Polymer Interdisciplinary Research Center an der University of Bradford und Professor an der Royal Academy of Engineering, äußerte sich in einem Gespräch mit einem Reporter von Science and Technology Daily: Die Anstrengungen der chinesischen Regierung zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung sind allgegenwärtig.

"Chinesische Regierungen von Peking bis hin zu Lokalbehörden sind ausnahmslos große Verfechter des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts, insbesondere was die disziplinäre Grundlagenforschung betrifft", sagte Ali Mohammad, iranischer Mathematiker an der Anhui-Universität, der sich Professor Coates anschloss. "Wenn ich mich mit Mathematikern aus aller Welt unterhalte, einschließlich amerikanischer Mathematiker, sagen alle: 'Wenn du heute forschen willst, geh nach China.'"

"Höchst erwartungsvoll" - die Welt der Akademie freut sich auf die zukünftige Kooperation mit China (zweiter Untertitel)

Sir Paul Nath, renommierter Biologe aus Großbritannien, Nobelpreisträger und ausländisches Mitglied der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, erklärte gegenüber dem Reporter, dass Wissenschaft die gemeinsame Sprache für den Menschen als Ganzes ist. Internationale Kooperation bei W&T ist nicht nur wichtig für die Entwicklung von Wissenschaft und Technologie, sondern auch ein wesentlicher Katalysator für die Freundschaft zwischen Ländern.

Vialatte Philippe, Leiter der Abteilung Wissenschaft und Technologie der EU-Delegation in China, kommentierte: "China kommt bei der technologischen Innovation rasend schnell voran." Er drückte seine Erwartung aus, dass unter dem Regelwerk "Horizon Europe" China und Europa im Bereich W&T-Innovation in Zukunft noch enger zusammenrücken werden.

"China und Frankreich haben sich stark geöffnet und arbeiten im Pharmasektor ausgezeichnet zusammen", sagte Alain Mérieux, Präsident von Fondation Mérieux. "Es ist einfach falsch, wenn Länder aus politischen Motiven dem Austausch in Wissenschaft und Technik im Wege stehen. Frankreich wird immer einen regen Dialog mit China betreiben (in der westlichen Gemeinschaft). Die beiden Länder werden ihre gegenseitig nutzbringende Kooperation in vielen wichtigen Bereichen fortsetzen, unter anderem bei der zivilen Nutzung der Kernenergie, Biologie usw."

"Aus der Win-Win-Kooperation zwischen Usbekistan und China bei Wissenschaft und Technologie zieht die ganze Welt Nutzen", sagte Stanislav Prokopchuk, Reporter vom Uryadovy Kuryer. "Was die Grundlagenforschung und angewandte Technologie angeht, besteht großes Kooperationspotenzial zwischen der Ukraine und China. Wir blicken sehr erwartungsvoll in die Zukunft, um gemeinsam ein Forschungs- und Innovationszentrum aufzubauen."

Aleksandar Titkov, Chef der Projektgruppe Wissenschaft und Bildung bei Sputnik News Agency and Radio, sieht in der wachsenden Zahl von Gemeinschaftsprojekten zwischen Hochschuleinrichtungen in den beiden Ländern "eine Chance, um mehr gemeinsame Interessen und beiderseitige Vorteile zu gestalten." Moris Topaz, renommierter israelischer Gesundheitsexperte und Träger des "China Friendship Award", sagte: "Die Medizin ist in ihrer Vielfalt einzigartig; dies birgt enormes Kooperationspotenzial

für chinesische und israelische Organisationen."

Kontakt:

Pressekontakt:

Fang Linlin  
+86-139-1199-5172  
fangll@staily.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100069927/100838100> abgerufen werden.